

Annahme von Astschnitt

Astschnitt wird in Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden sowie der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda zu Brennstoff verarbeitet und zur Wärmeengewinnung in Biomassekraftwerken eingesetzt. Dieser kostengünstige Entsorgungsweg ist nur bei hoher Qualität des Brennstoffs möglich. Astschnitt wird sowohl auf verschiedenen kommunalen Sammelplätzen als auch im Biomassezentrum Stausebach und auf der Müllumladestation Marburg-Wehrda angenommen.

Als Astschnitt werden angenommen:

- **Astschnitt:** holziges Material, Durchmesser an der Schnittfläche mindestens 5 cm, mit oder ohne Blätter
- **Baumwurzeln:** frei von Erde und Steinen, bis maximal 60 cm Durchmesser (Wurzelteller)
- **Stammholz:** bis maximal 60 cm Durchmesser



Nicht als Astschnitt angenommen werden:

- Heckenschnitt (unverholztes Material) wie z.B. von Liguster-, Hainbuche- und Thujahecken, dünnere Zweige mit hohem Laubanteil,
- Stauden- und Krautschnitt,
- Wurzeln und sonstige Grünabfälle mit Erdanhaftungen,
- feine Grünabfälle wie z.B. Rasenschnitt, Laub und Obst.

Die vorgenannten Grünabfälle können beispielsweise über die Biotonne, das Biomassezentrum Stausebach oder die Müllumschlagstation Marburg-Wehrda entsorgt werden.

